EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Reise & Tourismus

Anfahrtslabyrinth in Franzensbad

Franzensbad, 10.01.2026 [ENA]

Wer glaubt, eine Tourismusinformation sei dazu da, Gästen den einfachsten Weg zum Ziel zu zeigen, hat das innovative Geschäftsmodell von Franzensbad nicht verstanden. Hier wird Service durch „Erlebnis-Routing“ ersetzt – ein System, das so perfide ist, dass man fast an Absicht glauben könnte.

Die „E-Mail-Amnesie“ als Schutzwall

Mein Besuch in der lokalen Infostelle am 7. Januar begann mit einem Klassiker: der kollektiven E-Mail-Amnesie. „Nichts bekommen“, lautete das Mantra. In einer Welt, in der ich als Reisejournalist versuche, Geodaten zu korrigieren und kostenlose Kulturangebote zu machen, ist Franzensbad offensichtlich ein digitales Schwarzes Loch. Aber wer braucht schon E-Mails, wenn man stattdessen analoge Panoramakarten verkaufen kann?

Die Falle schnappt zu: 200 Meter vs. 50 Kronen

Ich wurde Zeuge einer „Beratung“, die man eigentlich filmen müsste: Ein Gast sucht sein Hotel. Es liegt buchstäblich um die Ecke, keine 200 Meter Fußweg. Doch der Gast will fahren, so verkauft man für 50 Kronen eine Panoramakarte.

Doch das war erst der Anfang des Schildbürgerstreichs. Die Empfehlung des Tourismusexperten. Ja, besser setzen Sie sich ins Auto und nehmen eine weiträumige Umfahrung, um von der „richtigen“ Seite ins Kurviertel einzufahren und dort zu parken.

Abkassieren für die Sackgasse

Das Ergebnis dieser „Premium-Beratung“ ist ein tourismuspolitischer Totalschaden:

Die Gebührenfalle: Der Gast wird genötigt, eine kostenpflichtige Einfahrtsbewilligung für das Kurviertel zu lösen.

Die Parkplatz-Lüge: Nach der Irrfahrt stellt der Gast fest: Das Hotel hat gar keinen Parkplatz, man darf nicht mal vorfahren, er darf in der Nebenstrasse ausladen, 100 Meter laufen und muss das Kurviertel wieder

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



verlassen, denn die max. Parkzeit beträgt eine Stunde.

Der Rückzug: Also hat er die Gebühr bezahlt, muss jetzt einen Parkplatz ausserhalb vom Kurviertel mieten und mindestens 200 Meter laufen.

Fazit: Profit vor Logik

Anstatt den Gast freundlich darauf hinzuweisen: „Lassen Sie das Auto kurz stehen, Ihr Hotel ist gleich da vorne“, schickt man ihn in ein kostenpflichtiges Labyrinth ohne Happy End. Das bringt der Stadt zwar Gebühreneinnahmen für die Einfahrt ins Kurviertel und der Touristinfo 50 Kronen für ein Stück Papier, hinterlässt beim Gast aber das Gefühl, nach allen Regeln der Kunst abgezockt worden zu sein.

Während man in Franzensbad im „eigenen Sud badet“ und international unsichtbar bleibt, perfektioniert man vor Ort die Kunst, den Gast auf der „letzten Meile“ maximal zu verwirren. Wer braucht schon korrekte Google-Daten oder engagierte Reisejournalisten, wenn man ein System hat, das aus 200 Metern Fußweg eine kostenpflichtige Odyssee macht?

Bericht online lesen: https://chriskoll.en-a.at/reise_tourismus/anfahrtslabyrinth_in_franzensbad-92833/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Stephan Zurfluh

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.